

Missioni Cattoliche di lingua Italiana

Liestal-Sissach-Oberdorf

4° Domenica di Pasqua

Le letture di questa quarta domenica di Pasqua celebrano Gesù come il buon pastore: il Signore risorto non è come gli altri mercenari, che fingono di pascolare il gregge ma lo derubano di gioia e speranza. Egli ci dà l'esempio poiché per primo si è donato per il suo gregge. «In nessun altro c'è salvezza», ci dice Pietro nella prima lettura dal libro degli Atti: colui che doveva essere scartato, Dio lo ha risuscitato e lo ha rivelato come l'autentico fondamento di tutto. In lui, il Risorto, noi conosciamo il nostro compimento, ci dice Giovanni nella seconda lettura. Egli ci rende figli di Dio e ci apre la strada verso la sua ultima manifestazione nella gloria. La salvezza che viene da Dio è gratuita, non è imposta o frutto di costrizione. Il disegno d'amore di Dio, ci dice il vangelo, si compie perché Gesù Cristo dona liberamente la propria vita per noi: noi ascoltiamo la sua voce che ci guida, diventando così un unico gregge.

5° Domenica di Pasqua

La gioia e la speranza portate dall'annuncio pasquale aprono il credente all'impegno attivo dell'amore. La seconda lettura ce lo dice chiaramente: «Non amiamo a parole né con la lingua, ma con i fatti.» Solo così si potranno riconoscere coloro che credono in lui: dall'amore verso i fratelli e verso Gesù Cristo. È questo coraggio dell'amore ciò che rivela la nuova identità di Paolo, convertito a Damasco. La prima lettura ci informa della paura che ancora accompagna la sua presenza tra i cristiani, ma anche come il suo zelo missionario consolida nello Spirito la Chiesa nascente. Nel vangelo detto «della vite vera e dei tralci» Gesù stesso si definisce la «vite», l'origine in cui dobbiamo «rimanere», proprio come i tralci devono essere attaccati alla vite per portare frutto e non seccare. È questo l'unico modo per glorificare il Padre e realizzare in pienezza la nostra vita.

AVVISI

Defunti

Martedì 30.3. è deceduta la Signora Aloise-Brogna Maria Angela, di anni 86, di Niederdorf. Il funerale si è svolto venerdì 9.4. a Oberdorf.

Martedì 13.4. è deceduto il Sig. Donato Ceroni, di anni 73, di Niederdorf. I funerali sono stati celebrati a Oberdorf il giorno venerdì 16.4. e alle ore 14.00. Alle due fa-

miglie le più sentite condoglianze a nome di tutta la Missione.

Un piccolo barlume di speranza

L'aumento della somministrazione dei vaccini e le misure di confinamento portano ragionevolmente con sé la speranza di un miglioramento della situazione. Speriamo di poter riprendere al più presto una vita ecclesiale normale, magari con la celebrazione dei battesimi e la pianificazione di qualche matrimonio. La Chiesa vive dei sacramenti, e riprendere a celebrarli non può che aumentare la grazia per tutta la comunità.

Prime comunioni

Il 25 aprile si celebrano nella parrocchia di Liestal le prime comunioni. Il Missionario sarà presente nella seconda delle due celebrazioni, alle ore 11.00, perché celebra per la parrocchia di Oberdorf alle ore 10.00.

AGENDA

4° Domenica di Pasqua

Domenica 25 aprile, Oberdorf

10.00 Santa Messa in tedesco

Liestal

9.00 Prime Comunioni (1° turno)

11.00 Prime Comunioni (2° turno)

Sissach

18.00 Santa Messa: trigesimo def.

Gaetano Battista

Mercoledì 28 aprile, Sissach

18.00 Santa Messa

Giovedì 29 aprile, Liestal

18.00 Santa Messa

5° Domenica di Pasqua

Sabato 1 maggio, Oberdorf

18.00 Santa Messa

Domenica 2 maggio, Sissach

9.30 Santa Messa

Liestal

11.30 Santa Messa

Mercoledì 5 maggio, Sissach

18.00 Santa Messa

Giovedì 6 maggio, Liestal

18.00 Santa Messa: def. Cea Vincenzo

Per i consueti motivi ogni indicazione è data senza garanzia.

Pfarreileitung

Don Raffaele Buono

Pfarramt/Sekretariat

Concetta Iazurlo

Rheinstrasse 20, 4410 Liestal

Tel. 061 921 37 01, Natel 079 935 92 18

mci.liestal-sissach@kathbl.ch

Di- und Do-Vormittag, 9.30-12.15

Reinach



Jugandanlass am Ostermorgen: «Bring den Stein ins Rollen».

Der unglaubliche Sisyphos

Am winterlichen Ostermorgen haben 24 Jugendliche den Weg zum Osterfeuer vor dem Pfarreiheim St. Nikolaus gefunden. Flackernde Flammen und die Stille des aufwachenden Ostersonntags bildeten die einmalige Kulisse unserer Osterfeier. Auferstehung – was heißt das für mich, für dich heute? Wo mache ich kleine Ostererfahrungen? Mitten in meinem Leben? Die gute Nachricht vom leeren Grab mit den literarischen Texten bot uns Anregungen zum Gespräch.

Unter anderem die Dichtung von Lothar Zenetti. Worin unterscheidet sich sein Sisyphos vom Protagonisten in Albert Camus Essay «Der Mythos des Sisyphos»? Camus behauptete, jemand, der ständig gegen etwas kämpfe, so wie Sisyphos, der sich mit dem Stein abmüht, der sei glücklich. Die menschliche Existenz beschreibt er als hoffnungslose Absurdität. Dennoch, Camus' Sisyphos steht für den bewusst lebenden Menschen, der sich unentwegt mit den Fragen Wozu und Warum im sinnleeren Weltall befasst. Zenetti Sisyphos ist ebenso hellwach, leidenschaftlich und neugierig. Mit dem Stein vom Grab ringt er sinnbildlich um das grösste Geheimnis des Lebens.

Unser Firmand Noah Hollenstein präzisiert den Gedanken:

«Sisyphos sucht vergeblich nach einem Sinn, kann die ewig gleiche Handlungsabfolge jedoch hinnehmen und so ein Stück weit seine Freiheit zurückerobern.

Sisyphos verärgerte die Götter – und die dachten sich eine ganz besondere Strafe für ihn aus. Seine Aufgabe war,

einen riesigen Steinbrocken einen Berg hinaufzurollen. Dadurch entsteht, meiner Meinung nach, ein Mensch, der niemals aufgibt, sich unermüdlich den Berg hinaufkämpft, und so entsteht der unglaubliche Sisyphos.»

Sisyphos – eine mögliche Allegorie für den österlichen Menschen? Einer, der den Stein unentwegt bewegt ...

Es gilt, die Steine, die wir schieben, zu durchschauen, dann erkennen wir die Kraft, die vom Gipfel des Berges kommt, ganz im Sinn des Psalmisten:

Ich schaue hinauf zu den Bergen – woher kann ich Hilfe erwarten? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat! ...

Der Herr gibt auf dich acht; er steht dir zur Seite und bietet dir Schutz vor drohenden Gefahren. Tagsüber wird dich die Sonnenglut nicht verbrennen, und in der Nacht wird der Mond dir nicht schaden.

Der Herr schützt dich vor allem Unheil, er bewahrt dein Leben. Er gibt auf dich acht, wenn du aus dem Haus gehst und wenn du wieder heimkehrst. Jetzt und für immer steht er dir bei! (Aus dem Psalm 121)

Marek Sowulewski

Sisyphos

Das ist der Mensch, der den Stein wälzt, Sisyphos, unermüdlich bergauf, der nicht Ruhe gibt, verurteilt und sich verurteilend, den Stein zu wälzen wieder auf das Grab, den Stein, der weggewälzt war, zu schliessen endlich wieder das Grab, das offen war, an einem Morgen, ungeschehen zu machen, was geschehen war, da der Lebendige von den Toten erstand.

Lothar Zenetti

MITTEILUNGEN

Kollekten an den Wochenenden

24./25. April: St-Josefs-Opfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen. Frauen und Männer, die bisher einen zivilen Beruf ausüben, entdecken ihre Berufung zum kirchlichen Dienst. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten, etwa für eine Familie, sind oft erheblich. Ohne festes Einkommen während der Ausbildungszeit kann es finanziell schwierig werden. Dank dem St.-Josefs-Opfer können Stipendien gewährt werden, was auch als Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung beiträgt.

1./2. Mai: Anlaufstelle für Sans-Papiers, Basel. Die Lage der Sans-Papiers ist aufgrund der fortdauernden Krisensituation sehr prekär. Viele Sans-Papiers haben ihre Stellen in Privathaushalten (erneut) verloren. Damit einher geht ein anhaltender grosser finanzieller Unterstützungsbedarf der Sans-Papiers, den wir mit unserem Corona-Nothilfefonds zu decken versuchen. Damit die Arbeit der Anlaufstelle möglich ist, braucht es Solidarität. (Quelle: Anlaufstelle)

Tauffeier

Am Sonntag, 2. Mai, wird Aurora Solea, Tochter von Jairo und Giulietta Fernandez Giannini in die Gemeinschaft der Christinnen und Christen aufgenommen. Wir wünschen der Familie eine schöne Tauffeier und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Weg. Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen (Psalm 91,11-12)

Bericht «Pastoralraum Birstal»

Bitte beachten Sie den Text auf Seite 14 unter «Seelsorgeverband Angenstein».

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

Ingeborg Juliane Gundacker-Zirbes (1939), Edith Bellotto (1936).

Gott schenke den Verstorbenen den ewigen Frieden und den Angehörigen Trost im Glauben.

Sakrament der Versöhnung

Am Samstag, 1. Mai, 16.45 bis 17.15 Uhr ist Beichtgelegenheit in der Kirche.

Ausserschulischer Religionsunterricht: Firmkurs

Kursnachmittag: Samstag, 24. April, um 14.00 Uhr im Pfarreiheim St. Nikolaus, Gartenstrasse 16.

7. Klasse, Zwischenjahr 1

Sonntagsreli: Sonntag, 25. April, 10.00 Uhr im Pfarreiheim St. Nikolaus, Gartenstrasse 16.

8. Klasse, Zwischenjahr 2

Sonntagsreli: Sonntag, 2. Mai, 10.00 Uhr im Pfarreiheim St. Nikolaus, Gartenstrasse 16.

Fotos: Pfarramt



Erstkommunionkurs

Mit diesen zwei Bildern von der Begegnung am 15. April laden wir die 36 Erstkommunionkinder zum nächsten Treffen am Mittwoch, 5. Mai, von 14.00 bis 15.30 Uhr in die Kirche ein. Das Thema des Nachmittags ist: «An Gottes Wort wachsen – in der Gemeinschaft».

Weitere Anlässe sind am Samstag, 12. Juni, 10.00 bis 11.30 Uhr die Taufgelübbe-Erneuerung sowie nach den Sommerferien die Treffen am Samstag, 28. August und 18. September (beide 10.00 bis 11.30 Uhr). Je nachdem wie viele Mitfeiernde bei den Erstkommunionen am 25./26. September erlaubt sein werden, werden am Mittwochnachmittag, 22. September, die entsprechende Anzahl Proben stattfinden.

Das Vorbereitungsteam



Jungwacht Blauring Reinach

In to the Woods

Ein spannendes Pfingstlager und ein abenteuerliches Sommerlager dürfen auch dieses Jahr nicht fehlen! Wir von der Jubla Reinach bieten euch zwei tolle Lager mit unvergesslichen Erfahrungen für Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren.

In unserem Pfingstlager werden wir uns in unseren Zelten in Winznau SO niederlassen. Getreu dem diesjährigen Thema «In to the Woods» werden wir in der Natur schlafen und mit Spiel und Spass eine tolle Zeit verbringen.

Unser Sommerlager wird ein einwöchiges Abenteuer, das wir in einem Haus in Tenna GR verbringen werden. Basteln, Ausflüge, Spielnachmittage und Biwakieren erwarten uns, und das ist noch längst nicht alles.

Wir arbeiten mit Schutzkonzepten nach Vorschrift vom Bund und Weisungen unserer Kantonsleitung. Auch inwiefern ein Lager möglich ist, hängt von diesen Weisungen ab. Im Moment versuchen wir die ganze Situation positiv zu sehen und setzen darauf, unsere Lager durchführen zu können. Wir bitten allerdings um Verständnis, falls die Lage es nicht zulassen würde.

Pfingstlager – Zeltlager

Datum: Samstag, 22. bis Montag, 24. Mai

Sommerlager – Hauslager

Datum: Samstag, 3. bis Samstag, 10. Juli. Interessiert? Gerne schicken wir dir alle Infos zu gegebenem Zeitpunkt. Kontakt, E-Mail jwreinach@mail.com.

Pfadi Rynach St. Nikolaus

Hallo zämmme! Sind ihr scho emol in Hogwarts gsi? Oder hend ihr mol gege griechische Götter kämpft? Söttigi Abentür und vieles mee erläbe mir in unserer Pfadi. Mir sind e offeni und ufgestellt Gruppe, und obwohl mir nid so viel sind, simmer wie e kleini Familie. Jede Samstig am 2 treffe mir uns und erläbe viel tolli Sache. Sit Corona sind mir zwar e bizli igscränkt, aber das het uns nid dra ghinderet, witeri tolli Sache z'mache. Mir hoffe ihr händ e kleine Iblick in unseri Pfadi könne ha. Gäl, Blau, Wiss und Rot – Pfadi Rynach immer do!

Wenn du Interesse hast, so kannst du dich wie folgt bei uns melden: E-Mail info@pfadirybach.ch.

Pfarramt St. Nikolaus

Kirchgasse 7A, 4153 Reinach
Tel. 061 717 84 44
pfarramt@rkk-reinach.ch
www.rkk-reinach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag, Dienstag und
Donnerstag, 13.30–16.30 Uhr
Mittwoch, 8.30–11.30 und
13.30–16.30 Uhr
Freitag, 8.30–11.30 Uhr

Alex L. Maier, Pfarrer
Marek Sowulewski, Diakon
Fabienne Bachofer, Religionspädagogin
Roger Sartoretti, Sakristan/Abwart
Benhard Topalli, Sakristan/Abwart
Bruno Ritter, Sakristan/Abwart
Patricia Pargger, Sekretariat und
Raumvermietungen
Esther Gasser, Sekretariat

Dorfkirche: Kirchgasse 5

Pfarreiheim St. Nikolaus
Gartenstrasse 16

Pfarreizentrum St. Marien

Stockackerstrasse 36

AGENDA

DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS

4. Sonntag der Osterzeit – Weltgebetstag für geistliche Berufe

Samstag, 24. April

17.30 Eucharistiefeier
Stiftjahrzeit für Arthur und
Adèle Hiltmann-Fux, Nelly und
Anton Wyss-Junod

Sonntag, 25. April

9.00 Eucharistiefeier
Gedächtnis: Lucia Pilar Eusebio
10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. April

9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 29. April

19.00 Eucharistiefeier

5. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 1. Mai

16.45–17.15 Beichtgelegenheit

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Mai

9.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

12.30 Tauffeier von Aurora Fernandez

Mittwoch, 5. Mai

9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 6. Mai

19.00 Eucharistiefeier

SENIORENZENTRUM AUMATT

Freitag, 23. und 30. April

10.15 Gottesdienst (nicht öffentlich)

KLOSTER DORNACH

Sonntag, 25. April und 2. Mai

18.00 Gottesdienst

Seelsorgeeinheit Arlesheim-Münchenstein



Fotos: Pfarramt



25 Miniaturen von Marlies Blauth sind im Dom von Arlesheim und in der Kirche Münchenstein ausgestellt. 50 Bilder, eines für jeden Tag zwischen Ostern und Pfingsten. Für Fr. 25.- können diese Miniaturen gekauft werden. Der Erlös geht vollumfänglich an die Kinderhilfe Bethlehem. Falls Sie eines der Bilder kaufen möchten, tragen Sie Ihren Namen in die Liste neben den Bildern ein. Ab Pfingstsonntag können die Bilder abgeholt und bezahlt werden. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Betrachtung (und Auswahl) der Bilder. *Sibylle Hardegger und Daniel Meier*



Pfarreiwallfahrt vom 2. Mai nach Mariastein

Wegen Corona findet in diesem Jahr die Wallfahrt unserer beiden Pfarreien in einer anderen Art statt. Gerne laden wir zu einem Tag des Pilgers ein. Für den Gottesdienst um 13.00 Uhr in Mariastein besteht wie für alle Gottesdienste die Obergrenze von 50 Personen. Deshalb muss man sich für diesen Gottesdienst über das Pfarramt Münchenstein anmelden. Tel. 061 411 01 38. Für Familien mit Kindern wird um 10.15 Uhr im Dom eine Familienkirche zum Thema Pilgern angeboten. Auch da ist eine Anmeldung erforderlich unter E-Mail suter@pfarrei-muenchenstein.ch. Da diese Angebote nur für einen kleinen Teil der Pfarreiangehörigen Platz bieten, laden wir alle zu einem Tag des Pilgerns ein: Vielleicht wählen Sie Mariastein, vielleicht wählen Sie aber

Emmaus, Begegnung in der Nachbarschaft

Als der grosse Kirchenlehrer Athanasius von Alexandria ins germanische Trier verbannt wurde, hatten offenbar viele seiner Freunde grosses Bedauern mit ihm, weil er aus der Heimat fort musste. Er soll ihnen mit einer bewundernswerten Gelassenheit entgegnet haben: «Es gibt nichts zu bedauern, denn ein Christ ist überall zuhause!». Wie wahr! Diese Grundhaltung des katholischen Selbstverständnisses lässt uns auch heute in einem Gottesdienst im entferntesten Irrendwo in einer fremden Sprache dennoch Beheimatung spüren und macht den Kirchenbesuch auch in fremden Ländern zum stärkenden Ereignis. Was für viele im Grossen eine wohltuende und bereichernde Erfahrung ist, empfinden andere im Kleinen als Zumutung: schon der Gang in die Nachbarpfarrei fällt ihnen schwer. Dabei wälzt doch gerade die Osterbotschaft Steine, die einschliessen, weg und überwindet alles Trennende. Das Zeugnis jener, die im entfernten Emmaus beim Brotbrechen

Felix Terrier, Pastoralraumpfarrer

SEELSORGEINHEIT

Danke!

Während der Fastenzeit und über die Osterfeiertage konnten die Menschen in der Seelsorgeeinheit Arlesheim-Münchenstein auf vielfältige Weise die bestärkende Glaubensbotschaft erleben und mitfeiern. Das Seelsorgeteam hat sich in dieser Zeit sehr stark und auf viele verschiedene Weisen engagiert und aufgrund der ausserordentlichen Situation mit ihren bekannten Einschränkungen über das in der Vergangenheit zwischen den Pfarreien verabredete und ursprünglich geplante Mass hinaus, Angebote zum gemeinsamen Feiern in den Pfarreien geschaffen. Vie-

les ist nicht selbstverständlich, wenn man bedenkt, dass das Seelsorgeteam immer noch erheblich unterbesetzt ist. Als Pastoralraumleiter danke ich allen Mitarbeitenden ganz besonders für den grossen Einsatz über diese Feiertage und allen in den Pfarreien, die die Bemühungen des Teams für ein verbindliches und verbindendes Kirchesein mittragen. *Felix Terrier, Pastoralraumleiter*

50 Miniaturen – eine Ausstellung

Unsere Broschüre zur Osterzeit «Ostern auskosten» wurde mit Bildern der deutschen Künstlerin Marlies Blauth illustriert.

auch einen anderen Ort oder eine andere Strecke, wohin Sie pilgern möchten. Vielleicht machen Sie sich allein auf den Weg, oder Sie wandern als Familie oder als kleine Gruppe. Ab Mitte April werden in den Kirchen kleine Pilgerbroschüren aufliegen, die Anregungen geben können, an mehreren Stationen Halt zu machen und über das eigene Pilgern nachzudenken. Vielleicht schicken Sie uns auch ein Foto von Ihrem Pilgern, das wir dann auf die Homepage stellen können. Fotos können gerne per SMS auf die Nummer 077 491 20 93 oder per E-Mail an meier@pfarrei-muenchenstein.ch geschickt werden. Ab dem 12. April können zudem bis zum 1. Mai Fürbitten in den Kirchen deponiert werden, die wir nach Mariastein mitnehmen und dort Gott darbringen werden. Es werden Körbe bereitstehen, in die man die Fürbitten offen oder in geschlossenen Umschlägen legen kann. Die Bitten werden nicht öffentlich vorgelesen. Wir hoffen, dass sich möglichst viele in der einen oder anderen Art an diesem gemeinsamen Tag des Pilgerns beteiligen.

Zusatz: Infolge der neusten Öffnungen durch den Bundesrat planen wir als Schönwettervariante einen Openair-Gottesdienst in Mariastein. So könnten 100 Personen statt wie bisher nur 50 Personen daran teilnehmen. Die Organisation dazu läuft. Bitte konsultieren Sie dazu unsere Homepage.

Sibylle Hardegger und Daniel Meier

Sekretariate

Am Montag, 3. Mai, sind die Sekretariate in Münchenstein und Arlesheim nicht besetzt. In seelsorglichen Notfällen erreichen Sie uns unter Telefon 076 605 73 02. Danke für Ihr Verständnis.

Anmeldung für die Gottesdienste am 8. und 9. Mai

Am Sonntag, 9. Mai, finden zwei Erstkommuniongottesdienste in Arlesheim statt. Diese Gottesdienste sind nicht öffentlich und nur den jeweiligen Familien der Erstkommunikanten vorbehalten. Wir bitten Sie, auf den Vorabendgottesdienst um 17.00 Uhr oder auf den Gottesdienst um 9.45 Uhr in Münchenstein auszuweichen. Für beide Gottesdienste braucht es eine Anmeldung. Diese richten Sie bitte an das Pfarramt Münchenstein, Tel. 061 411 01 38. Wir danken für Ihr Verständnis.

Historische Führung

in der anthroposophischen Siedlung in Dornach, Samstag, 5. Juni, 16.00 Uhr,

Treffpunkt an der Tramhaltestelle Arlesheim Dorf (Tramlinie 10). Wir bitten Sie um Anmeldung für Führung und Nachtessen – falls dieses möglich sein wird – bis zum 22. Mai auf dem Sekretariat der Reformierten Kirchgemeinde Münchenstein, Telefon 061 411 96 74, oder E-Mail sekretariat@refk-mstein.ch. Falls es noch Platz hat, dürfen Interessierte auch spontan dazustossen. Wir freuen uns, Sie an dieser ökumenischen Veranstaltung begrüssen zu dürfen! Im Namen der Katholischen Pfarrei und der Reformierten Kirchgemeinde Münchenstein: *das Team Erwachsenenbildung*

Die Kirchgemeinden im Pastoralraum Birstal blicken vorwärts

Den Bericht aus der Pastoralraumkommission (Delegierte der Kirchgemeinden im Pastoralraum) finden Sie unter Seelsorgerverband Angenstein.

Arlesheim

Kollekten

Kollekte vom 24./25. April: St.-Josefs-Opfer 1. Mai: Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen

Gratulation Hochzeit

Das Seelsorgerteam und der Kirchgemeinderat Arlesheim gratulieren unserer Katechetin Winona Francis von

Herzen zur Hochzeit am 1. Mai und wünschen dem Paar alles Gute, Glück und Gottes reichen Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Freiwillige für Türdienst gesucht

Die Einhaltung des Schutzkonzeptes für die Gottesdienst verlangt von uns allen viel. Wir sind froh, um helfende Hände. Deshalb suchen wir Freiwillige für den Türdienst am Samstagabend und am Sonntag in Arlesheim. Bei diesem Dienst geht es in erster Linie darum, die Zahl der Kirchgänger im Auge zu behalten, da zurzeit nur 50 Personen erlaubt sind. Wenn Sie bereit sind, uns beim Türdienst zu unterstützen, melden Sie sich bitte beim Pfarramt in Arlesheim, Telefon 061 706 86 51. Herzlichen Dank!

Kirchgemeindeversammlung

Die nächste Kirchgemeindeversammlung der RKK Arlesheim findet am 2. Juni um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Domplatzschulhaus statt – unter Einhaltung der geltenden Schutzmassnahmen – u.a. mit folgenden Themen: Jahresrechnung 2020, Sondervorlage Erneuerung Domhofküche, Zusammenarbeitsvertrag mit Münchenstein «Zweckverband unteres Birstal» und Antrag auf Verschiebung des Angelusläutens von 6 auf 7 Uhr. Die entsprechenden Unterlagen können ab dem 21.

Mai bezogen werden. Zum bereits angekündigten Infoanlass am 28. April um 19.30 Uhr, ebenfalls in der Mehrzweckhalle, bitten wir um rechtzeitiges Erscheinen, da gemäss den BAG-Vorgaben nur 50 Personen zugelassen sind.

Kirchgemeinderat Arlesheim

ihr weiterhin viel Freude an den vielfältigen Aufgaben.

Der Kirchgemeinderat und das Seelsorgerteam

Maiandacht

Ganz herzlich begrüssen wir die Gläubigen der kath. Pfarrei Möhlin, die am 6. Mai ihre Maiandacht in unserer Kirche feiern.

Weihwasserspender

Wir freuen uns, dass wir in der Kirche wieder einen Weihwasserspender haben. Lange mussten wir auf die Verwendung des geweihten Wassers verzichten. Nun haben wir eine Lösung gefunden, die uns erlaubt, Weihwasser wieder zu benützen. Beim Betreten und beim Verlassen der Kirche erinnert uns das geweihte Wasser daran, dass wir alle Kinder Gottes sind, auf seinen Namen getauft und von ihm begleitet sind.

Unsere Verstorbenen

Am 15. April verstarb 92-jährig Giuseppe D'Angelo, wohnhaft gewesen an der Pumpwerkstr. 3. Gott schenke ihm das ewige Leben und den Trauernden Trost.

Pfarrei St. Odilia/Sekretariat

Christine Furger, Ines Camprubis
Domplatz 10, 4144 Arlesheim
Tel. 061 706 86 51
sekretariat@rkk-arlesheim.ch

Pfarrei St. Franz Xaver/Sekretariat

Pia Dongiovanni, Anna Dietrich
Loogstrasse 22, 4142 Münchenstein
Tel. 061 411 01 38

pfarramt@pfarrei-muenchenstein.ch
www.rkk-arlesheim-muenchenstein.ch

Seelsorgerteam

Felix Terrier, Pastoralraumleiter mit Pfarrverantwortung
Gabriele Tietze Roos, Pfarreielsorgerin mit Koordinationsauftrag, 076 473 09 49
Winona Francis, Katechetin i.A.
Sibylle Hardegger, Pfarreielsorgerin
Sonja Lofaro, Religionspädagogin
Daniel Meier, Theologe
Josef-Anton Willa, Pfarreielsorger

Katechese und Jugendarbeit

Melanie Fuchs, Katechetin
Brigitte Gasser, Katechetin
Mireille Membrini-Aschwanden
Katechetin

Patrick Schäfer, JuBla Präs

Lucia Stebler, Katechetin

Kerstin Suter, Katechetin

Brigitte Vielemeyer-Röthing, Katechetin
Roger Vogt, Katechet

Sozialberatung

Vakant

Sakristanin/Hauswart Dom Arlesheim
Tel. 079 263 83 54

Sakristanin/Hauswart Münchenstein
Inge Kümin, Tel. 076 477 41 42
Silvan Röthlisberger, Tel. 079 940 34 69

AGENDA

Bitte konsultieren Sie die Homepage für aktuelle Informationen: www.rkk-arlesheim-muenchenstein.ch

Samstag, 24. April

17.00 Arlesheim: Wortgottesfeier mit Kommunion, Jahrzeit: Otto Pfluger-Lässer und Othmar Pfluger

Sonntag, 25. April

9.45 Münchenstein: Wortgottesfeier mit Kommunion, Jahrzeit für Max Stäuble-Denis und Elise Kohler

11.15 Arlesheim: Wortgottesfeier mit Kommunion, anschl. euch. Anbetung in der Odilienkapelle bis 20.00 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich

18.00 Kloster Dornach: regionaler Gottesdienst

Dienstag, 27. April

7.30 Arlesheim: Laudes

9.30 Arlesheim: Rosenkranzgebet, anschliessend euch. Anbetung

in der Odilienkapelle bis 20.00 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich

Mittwoch, 28. April

7.30 Arlesheim: Laudes

9.00 Münchenstein: Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 29. April

7.30 Arlesheim: Laudes

18.00 Münchenstein: Vesper

19.00 Arlesheim: Eucharistiefeier

Freitag, 30. April

7.30 Arlesheim: Laudes

Samstag, 1. Mai

17.00 Arlesheim: Wortgottesfeier mit Kommunion, Jahrzeit: Gertrud Graf-Saladin und Agnes Saladin

Sonntag, 2. Mai

9.45 Münchenstein: Wortgottesfeier mit Kommunion, Dreissigster für Balthasar Bachmann und Bernhard Wittmer

10.15 Arlesheim: Familienkirche zum Pilgertag

11.15 Arlesheim: Gottesdienst entfällt

13.00 Mariastein: Eucharistiefeier

18.00 Kloster Dornach: regionaler Gottesdienst

Dienstag, 4. Mai

7.30 Arlesheim: Laudes

9.30 Arlesheim: Rosenkranzgebet, anschliessend euch. Anbetung in der Odilienkapelle bis 20.00 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich

Mittwoch, 5. Mai

7.30 Arlesheim: Laudes

9.00 Münchenstein: Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 6. Mai

7.30 Arlesheim: Laudes

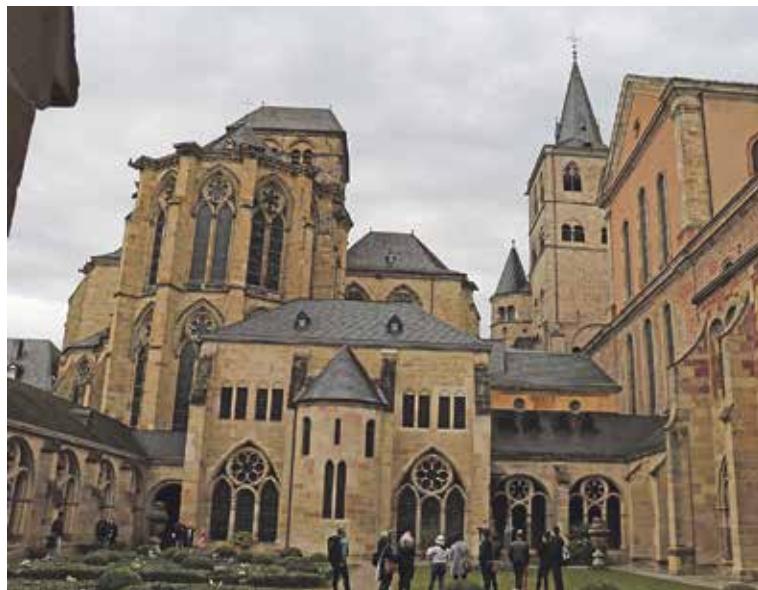
18.00 Münchenstein: Vesper

19.00 Arlesheim: Eucharistiefeier, anschliessend 1 Stunde euch. Anbetung mit Gesängen, Gebeten und kurzen stillen Zeiten; Kommen und Gehen jederzeit möglich

Freitag, 7. Mai

7.30 Arlesheim: Laudes

Seelsorgeverband Angenstein



Ob altehrwürdige Stadtkirche oder Bergkapelle: ein Christ ist überall zuhause ... Liebfrauenkirche und Dom in Trier.

Emmaus, Begegnung in der Nachbarschaft

Als der grosse Kirchenlehrer Athanasius von Alexandria ins germanische Trier verbannt wurde, hatten offenbar viele seiner Freunde grosses Bedauern mit ihm, weil er aus der Heimat fortmussste. Er soll ihnen mit einer bewundernswerten Gelassenheit entgegnet haben: «Es gibt nichts zu bedauern, denn ein Christ ist überall zuhause!». Wie wahr! Diese Grundhaltung des katholischen Selbstverständnisses lässt uns auch heute in einem Gottesdienst im entferntesten Irgendwo, der in einer Sprache gefeiert wird, von der wir kaum ein Wort verstehen, dennoch Beheimatung spüren und macht den Kirchenbesuch auch in fremden Ländern zum stärkenden und erfüllenden Ereignis. Wo der Glaube geteilt wird, wächst Gemeinschaft.

Was für viele im Grossen eine wohltuende und bereichernde Erfahrung ist, empfinden andere im Kleinen als Zutat: schon der Gang in die Nachbarpfarrei fällt ihnen schwer. Dabei

wälzt doch gerade die Osterbotschaft Steine, die einschliessen, weg und überwindet alles Trennende. Das Zeugnis jener, die im entfernten Emmaus beim Brotbrechen im Fremden den Freund erkannt hatten, und denen in der Begegnung und im Austausch mit diesem Fremden das Herz zu glühen begann, dieses Zeugnis hat die Gemeinde zuhause gestärkt und bereichert. Es könnte ja doch was dran sein an dieser katholischen Glaubensvision, die von der Kirche als dem grossen «Wir» spricht und nicht trennen, sondern verbinden will.

Freuen wir uns doch heute schon auf Pfingsten, wenn der Geist uns heraustruft aus dem abgeschlossenen Saal unseres Hauses und wir uns draussen unter die Nachbarn und Fremden mischen und alle überrascht feststellen, dass wir uns ja gegenseitig verstehen können, und dass das wirklich gut tut. Nicht wirklich ein Wunder ... aber wunderbar!

Felix Terrier

SEELSORGEVERBAND

Kollekten

In den Gottesdiensten vom 24./25. April werden die Kollekten als St. Josefsopfer aufgenommen. Frauen und Männer, die bisher einen zivilen Beruf ausüben, entdecken ihre Berufung zum kirchlichen Dienst. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten, etwa für eine Familie, sind oft erheblich. Ohne festes Einkommen während der Ausbildungs-

zeit kann es finanziell schwierig werden. Dank dem St.-Josefs-Opfer können Stipendien gewährt werden, was auch als Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung beiträgt. Die Kollekten vom 1. und 2. Mai sind bestimmt für Caritas Schweiz, für die Hilfe von kriegstraumatisierten Kindern in Syrien. Nach einem Jahrzehnt Konflikt in Syrien ist nicht nur die Zerstörung immens, auch

die Wirtschaft ist am Boden. Die Lebensbedingungen der Zivilbevölkerung bleiben unvorstellbar schwierig. Rund 12 Millionen Menschen sind auf der Flucht, etwa die Hälfte davon Kinder. Caritas Schweiz leistet seit 2012 Nothilfe und langfristige Unterstützung in Syrien selbst. Danke für Ihre Solidarität!

Wir gratulieren

Am 27. April feiert Erika Gothe-Großmann ihren 92. Geburtstag in Aesch. Alveno Persili-Menges feiert am 5. Mai seinen 90. Geburtstag in Pfeffingen. Wir gratulieren Ihnen, Erika Gothe, und Ihnen, Alveno Persili, zu Ihrem Geburtstag und wünschen Ihnen auf Ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Das Seelsorgeteam

Tauffeier

Am Samstag, 1. Mai, werden in Aesch die Geschwister Aurora und Nico Sibilia durch das Sakrament der Taufe in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen Aurora und Nico, sowie ihrer Familie ein schönes Tauffest und Gottes reichen Segen für die Zukunft in die sie gemeinsam gehen dürfen.

Terrassen und Fitnesscenter ...

Wir betreiben zwar keine Restaurantterrasse, und unser «Fitnesscenter» ist eher geistiger und spiritueller Art. Dennoch ermöglichen die vorsichtigen Lockerungen des Bundesrates auch uns, einzelne Veranstaltungen wieder vorzubereiten und auch durchzuführen. Allerdings, Veranstaltungen in Innenräumen sind vorläufig auf 15 Personen beschränkt und fordern nicht nur das Tragen der Masken, sondern auch das Einhalten von grossen Abständen. Dennoch freuen wir uns über diesen Lichtblick! Im Seelsorgeteam werden wir in den nächsten Tagen prüfen, welche Veranstaltungen zu welchem Zeitpunkt tatsächlich wieder aufgenommen werden können.

Felix Terrier

So feiern, wie ich bin!

Passiert es Ihnen manchmal, dass Sie bei Gebeten, Texten und auch Ritualen, die in den traditionellen Gottesdiensten verwendet werden, den Bezug zu Ihrem Leben, zu Ihrem Glauben und Fühlen vermissen? Tatsächlich wurden die liturgischen Formen und Gebete von spezialisiert Gelehrten und nicht von Menschen «wie du und ich» geschaffen. Da und dort könnte es unser Feiern in der Kirche beleben, wenn wir Alternativen zu den traditionellen Vorgaben der Kirche entwickeln. Es könnte unserem Glauben gut tun, wenn wir versuchen, Feiern zu gestalten, die in aktuellen Aus-

drucksformen die Freuden und Hoffnungen, Fragen und Nöte von Menschen von heute zum Ausdruck bringen. Dabei tut es gut, wenn nicht nur die Sprache, Ideen und Erfahrungen von uns Theologen in die Gestaltung einfließen, sondern auch von Erwachsenen und Jugendlichen, die als Glieder der Kirche die Pfarrei mittragen, aber kaum je selber zu Wort kommen. Haben Sie Interesse, gemeinsam mit anderen ergänzend zur Tradition der Kirche nach neuen ansprechenden Formen des Feierns in der Kirche zu suchen, Ideen zu entwickeln und auch Neues auszuprobieren und mitzugestalten? Ja? Dann freue ich mich, wenn Sie sich bei mir melden.

Felix Terrier

Café TheoPhilo erwacht zu neuem Leben

Nach langen Monaten ohne Begegnungsmöglichkeit haben die Behörden Wege zu einer zaghaften und vorsichtigen Normalität geöffnet. Wir möchten dies gerne wahrnehmen und laden am 7. Mai zu einem ersten Café TheoPhilo ein. Wegen der immer noch gültigen Beschränkungen findet die Begegnung im Raum der Stille statt, und wir bitten um eine Anmeldung ans Pfarreisekretariat, Telefon 061 756 91 51. Sie bringen Ihr Thema mit. Durch Abstimmung wird das Thema ausgesucht, das besprochen werden soll. In gegenseitigem Respekt diskutieren wir und teilen unsere Lebens- und Glaubenserfahrungen. Freitag, 7. Mai, um 10.00 Uhr im Raum der Stille im Pfarreiheim Aesch.

Felix Terrier

Die Kirchgemeinden im Pastoralraum blicken vorwärts

Mitte April trafen sich die Delegierten der Kirchgemeinden im Pastoralraum und wählten für diese Amtsperiode Franz Vogel, Präsident der Kirchgemeinde Aesch, einstimmig zum Präsidenten der Pastoralraumkommission. Die Pastoralraumkommission nahm anschliessend den Jahresbericht des Pastoralraumleiters entgegen und verabschiedete die Rechnung 2020. Die gewachsene Zusammenarbeit der Pfarreien und Seelsorgeeinheiten im Pastoralraum und das Erwachsenenbildungsprogramm in Zusammenarbeit mit dem Kloster Dornach begrüssen die Kirchgemeinderäte sehr. Sie ermutigen die pastoralen Verantwortlichen v.a. in den Bereichen Jugendarbeit, Firmvorbereitung, Ministrantenarbeit und soziale Medien zu verstärkter Zusammenarbeit und Vernetzung. Die Pastoralraumkommission ist sich zudem einig, dass die Kirche eine verstärkte Ver-

antwortung in der Sozialarbeit übernehmen muss. Die Anwesenden gaben sich deshalb selbst den Auftrag, die Möglichkeiten zur Errichtung eines gemeinsamen Sozialdienstes im Pastoralraum zu prüfen, aufbauend auf die heute schon in einzelnen Seelsorgeeinheiten bewilligten Stellen. Zuhanden der Kirchgemeinden soll nun eine entsprechende Vorlage ausgearbeitet werden.

Heimosterkerzen

Die Heimosterkerze, sorgfältig von engagierten Frauen in unseren Pfarreien hergestellt, bringt das helle Licht der Auferstehungsbotschaft in die eigenen vier Wände. Die Heimosterkerze als kleine Osterbotschaft für Sie selber oder als Hoffnungslicht zum Verschenken können Sie in den Sekretariaten in Aesch und Pfeffingen zu den Büroöffnungszeiten beziehen. Sie kosten Fr. 8.-. Zudem haben Sie die Möglichkeit, nach den Gottesdiensten in unseren drei Pfarreien eine Heimosterkerze zu kaufen.

Kollekten im Monat März

CJP Basel	491.15
Bistumskollekte	644.70
1. Fastenopfer	2025.45
2. Fastenopfer	2990.50
Herzlichen Dank!	

Energie-Erlebnistag «Bebauen und bewahren der Schöpfung»

Am 26. Februar trafen sich 60 Jugendliche zum ökumenischen Religionstag

der 7. Klassen im Steinackerhaus und im katholischen Pfarreiheim. Das Team des Ökozentrums Langenbruck brachte einen Energie-Erlebnistag mit. Ziel war es, auf spielerische Weise ein Bewusstsein zu schaffen, dass Energie und Rohstoffressourcen wertvolle Güter sind. In fünf Workshops lernten die Jugendlichen die Bedeutung von Energie im Alltag kennen. Sie bekamen ein Gefühl für Energiemengen und erfuhren, warum gewisse Haushaltgeräte besonders grosse Stromfresser sind. Mittels eigener Muskelkraft wurde Wasser zum Kochen gebracht. So erlebten sie Energieumwandlung hautnah und spürten, wie viel Energie es für die Bereitstellung von Wärme braucht. Die nachhaltige Resourcennutzung erlebten die Jugendlichen anhand eines Spiels, in welchem sie selbst zu Fischer/innen wurden und sich entscheiden mussten, ob sie für sich selbst einen möglichst hohen Nutzen herausholen wollten oder doch lieber zum Wohl der Gruppe nachhaltig handeln sollten.

Die Workshops von uns Religionslehrpersonen beinhalteten die Thematik «Bebauen und Bewahren der Schöpfung». Anhand des diesjährigen Brot-für-alle-/Fastenopfer-Themas «Klimagerechtigkeit!» erlebten und lernten die Jugendlichen eindrücklich, dass ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen, vor allem mit Lebensmitteln, ein bibli-

scher Auftrag für uns als Christen ist. Der Erlebnistag mit dem Ökozentrum Langenbruck war ein weiteres Mosaiksteinchen auf dem Weg in eine «bessere Welt».

P. Schmied und E. Sartoretti

Aesch

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Lilly Nebel-Stark, Geb. 1931. Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe und den Trauernden Trost und Kraft.

Franz Vogel neuer Präsident der Pastoralraumkommission

Für die laufende Amtsperiode haben die Delegierten der Kirchengemeinden den Präsidenten der Kirchengemeinde Aesch zum Präsidenten der Pastoralraumkommission gewählt. Die Pastoralraumkommission verbindet die neun Kirchengemeinden des Pastoralraumes zur Unterstützung der pastoralen Arbeit im Pastoralraum Birstal.

te auch zur Kenntnis nehmen, dass sich der Verbandsrat zu Beginn der Sommerferien in einer Klausurtagung mit den absehbaren Herausforderungen, denen sich der Seelsorgeverband in den nächsten Jahren stellen muss, gründlich auseinandersetzen will. Die Aussichten, Seelsorgestellen in Zukunft neu besetzen zu können, sind nicht nur in unserem Bistum, sondern in ganz Europa sehr dramatisch. Der Kirchgemeinderat unterstützt deshalb die Initiative des Verbandsrates, sich jetzt schon auf die Herausforderungen der nahen Zukunft vorzubereiten.

Pfeffingen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Rita Stöckli, geboren 1944.

Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe und den Trauernden Trost und Kraft.

Willkommen in unserer Pfarrei

Emmanuel Parathazham wird ab sofort die Stellvertretung unseres Sakristans Daniel Küry übernehmen. Zukünftig wird Emmanuel Parathazham einen Wochenenddienst monatlich sowie die Ferienvertretungen übernehmen. Emmanuel Parathazham wohnt mit seiner Familie in Muttenz und lebt seit über 30 Jahren in der Schweiz. Geboren und aufgewachsen ist er in Süddindien. Am 2. Mai wird er im Gottesdienst von 11.30 Uhr seinen ersten Einsatz als Sakristan in unserer Kirche haben. Wir heißen Emmanuel Parathazham herzlich willkommen in Pfeffingen und wünschen ihm viel Erfüllung in seiner neuen Aufgabe. Für den Kirchgemeinderat

Karin Meyer

Duggingen

Aus dem Kirchgemeinderat

Am 13. April traf sich der Kirchgemeinderat zu seiner Frühjahrssitzung. Er liess sich über den Stand des Rechnungsabschlusses 2020 und die pastorale Tätigkeit im Seelsorgeverband informieren. Der Kirchgemeinderat durf-

18.30 Kirchgemeideratsitzung Duggingen

Mittwoch, 28. April

9.15 Eucharistiefeier in Aesch

19.00 Kirchgemeideratsitzung Aesch

19.00–21.00 Abendöffnung der Kirche in Aesch

Donnerstag, 29. April

16.30 Rosenkranzgebet in Aesch

Freitag, 30. April

9.15 Eucharistiefeier, mitgestaltet von Frauen in Pfeffingen

Samstag, 1. Mai

15.00 Taufe in Aesch

18.00 Eucharistiefeier in Aesch

Dreissigster für Lilly Nebel-Stark

Gest. Jahrzeit für Rita Schäfer-

Häner, Helene und Joseph Nebel-

Huber, Anton und Marta Lenherr-

Huber, Ursula Lenherr-Fluck

5. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 2. Mai

9.00 Eucharistiefeier in Duggingen

10.15 Eucharistiefeier in Aesch

11.30 Eucharistiefeier in Pfeffingen

Gest. Jahrzeit für Adelheid und

Fritz Moser-Schlosser

17.00 Gottesdienst in albanischer

Sprache in Aesch

18.00 Regionaler Abendgottesdienst in der Klosterkirche Dornach

Montag, 3. Mai

16.30 Rosenkranzgebet in Duggingen

Dienstag, 4. Mai

16.15 Rosenkranzgebet in Pfeffingen

18.00 Schülergottesdienst in Aesch

Mittwoch, 5. Mai

9.15 Mittwochsgottesdienst in Aesch

19.00–21.00 Abendöffnung der Kirche in Aesch

Donnerstag, 6. Mai

16.30 Rosenkranzgebet in Aesch

Freitag, 7. Mai

9.15 Wortgottesdienst mit Kommunion

in Pfeffingen

10.00 Café TheoPhilo im Pfarreiheim

Aesch

Seelsorgeteam im Seelsorgeverband

Felix Terrier, Priester und Leitung

Ralf Kreiselmeyer, Pfarreiseelsorger

Alois Schuler, Pfarreiseelsorger

Nadia Keller, Pfarreiseelsorgerin i.A.

Esther Sartoretti, Religionspädagogin

Carmen Roos, Soziokult. Animatorin

Urs Henni, Jugendarbeiter

Sekretariat Aesch und Duggingen

Brielweg 2, 4147 Aesch

Tel. 061 756 91 51, Fax 061 756 91 52

aesch@rkk-angenstein.ch

duggingen@rkk-angenstein.ch

www.rkk-angenstein.ch

Sekretariat Pfeffingen

Allmendgasse 2, 4148 Pfeffingen

Tel. 061 751 16 88

pfeffingen@rkk-angenstein.ch

Sakristan/innen

Aesch: M. Hunziker, 076 373 03 34

Duggingen: G. Eicher, 079 737 93 82

Pfeffingen: D. Küry, 079 821 41 03

AGENDA

Samstag, 24. April

18.00 Eucharistiefeier in Aesch. Dreisigster für Charlotte Nebel-Blunschi. Gest. Jahrzeit für Zenaida Sticher-Sison und Jennifer Sticher, Werner und Bertha Huber-Steiger, Xaver und Marianne Karrer-Schmid

4. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 25. April

9.00 Wortgottesdienst mit Kommunion in Pfeffingen
10.15 Wortgottesdienst mit Kommunion in Aesch
11.30 Wortgottesdienst mit Kommunion in Duggingen
18.00 Regionaler Abendgottesdienst in der Klosterkirche Dornach

Montag, 26. April

16.30 Rosenkranzgebet in Duggingen
Dienstag, 27. April
16.15 Rosenkranzgebet in Pfeffingen
18.00 Schülergottesdienst in Aesch

Seelsorgeverband Dornach-Gempen-Hochwald

SEELSORGEVERBAND

Abschiedsgottesdienst, 25. April, 10.30 Uhr

Im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes am 25. April um 10.30 Uhr in Dornach werde ich als Gemeinleiter des Seelsorgeverbandes Dornach-Gempen-Hochwald verabschiedet.

Ich freue mich auf einen feierlichen Gottesdienst mit Pastoralraumleiter Pfarrer Felix Terrier. Musikalische Gestaltung: unsere Organistin Sandra Thomi und Solist Christian Müller (Querflöte/Saxophon).

Aufgrund der neuen Bestimmung, dass bei der maximalen Teilnehmerzahl auch alle Mitwirkenden mitzuzählen sind, sind aufgrund von Voranmeldungen bereits alle Plätze in der Pfarrkirche vergeben. Der Gottesdienst wird für 30 weitere Mitfeiernde in den Pfarreisaal übertragen.

Thomas Wittkowsky

Verabschiedung Thomas Wittkowsky
Nach nun bald elf Jahren engagierter Tätigkeit im Seelsorgeverband Dornach-Gempen-Hochwald verlässt uns Thomas Wittkowsky und stellt sich einer neuen Aufgabe.

Auf den 1. August 2010 hat die Wahlbehörde des Verbandes Thomas Wittkowsky als Pastoralassistent gewählt. Nach dem Weggang seines damaligen Vorgesetzten, Tobias Fontein, hat er im Juli 2014 die Aufgabe des Gemeinleiters übernommen. Im Kirchenrat schätzten wir seine überlegte, sachliche und pflichtbewusste Art sowie die offene und konstruktive Zusammenarbeit mit ihm sehr. Lösungen für anstehende Fragestellungen konnten wir stets gemeinsam abwägen und finden.

Seine Liturgien waren immer sehr feierlich gestaltet und persönlich geprägt,

und wenn er seine Gitarre mitgebracht hat, hatten seine Gottesdienste eine ganz spezielle Note und erfuhren eine zusätzliche Bereicherung.

Das Engagement von Thomas Wittkowsky war sehr vielfältig und ging über den Seelsorgeverband hinaus. Als Gemeinleiter war er in der Projektgruppe für die Vorbereitung des Pastoralraumes Birstal engagiert und hat dort die Interessen unseres Verbandes wahrgenommen. Er war Vorstandsmitglied und Vertreter der katholischen Seelsorge in der «ökumenischen Wegbegleitung Dorneck-Thierstein» und hat in der Koordinationsgruppe für «Palliative Care» im Pastoralraum Birstal mitgearbeitet. Bis zur Auflösung des Dekanates Dorneck-Thierstein im Jahre 2018 war er dort Vorstandsmitglied und hat als Kassier gewirkt.

Wir danken Thomas Wittkowsky ganz herzlich für sein Engagement, sein Wirken, die gute Zusammenarbeit mit ihm und für alles, was er für den Seelsorgeverband und im Verband geleistet hat. Im Namen des gemeinsamen Kirchenrates des Seelsorgeverbandes Dornach-Gempen-Hochwald

Thomas Kunz

Kündigung Ernst Eggenschwiler

Nach über 40 Jahren im Einsatz hat Pfarrer Ernst Eggenschwiler seine Anstellung im Seelsorgeverband Dornach-Gempen-Hochwald auf den 30. Juni 2021 gekündet. Gleichzeitig hat er Bischof Felix Gmür darum gebeten, ihn von seinem Dienst als «Leitender Priester» in unserem Verband zu entbinden. Wir danken Pfarrer Ernst Eggenschwiler für seinen unermüdlichen Einsatz. Eine Würdigung seiner grossen Verdienste während mehr als 40 Jahren

wird im «Kirche heute» im Juni 2021 erfolgen. Im Namen des gemeinsamen Kirchenrates des Seelsorgeverbandes Dornach-Gempen-Hochwald

Thomas Kunz

Die Opfer sind bestimmt

25. April: Dornach und Hochwald: Kloster Mariastein

1./2. Mai: Dornach und Hochwald: St.-Josefs-Opfer; Gempen: Arbeit der Kirchen in den Medien.

Ein geordneter Übergang in der Gemeindeleitung

Ende April wird Thomas Wittkowsky seine Verantwortung als Gemeinleiter in den Pfarreien des Seelsorgeverbandes abgeben. Das Bistum sieht in solchen Fällen vor, dass die Leitungsverantwortung bis zur Neubesetzung vorübergehend vom Pastoralraumpfarrer wahrgenommen wird. Da auch Ernst Eggenschwiler auf Ende Juni als Leitender Priester demissioniert hat, wird in Absprache mit ihm und dem zuständigen Bischofsvikar Valentine Koledoye bis zur Einsetzung des neuen Gemeindeleiters Claudia Schuler vom Bistum als Koordinatorin der Pfarreien eingesetzt. Sie wird in dieser Zeit als Pfarreiseelsorgerin das Team unterstützen und in Absprache mit mir die Seelsorge und Administration der Pfarreien im Seelsorgeverband koordinieren. Ich freue mich sehr, dass Claudia Schuler, die den Seelsorgeverband ja sehr gut kennt, sich kurzfristig für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt hat und so einen wertvollen Beitrag leistet, einen geordneten Übergang in der Gemeindeleitung zu gewährleisten.

Felix Terrier, Pastoralraumleiter

chen Dank für Ihre Unterstützung! In unseren Pfarrkirchen liegen noch einige Kerzen zum Verkauf auf, zu Fr. 10.- das Stück. Die von Hand gestalteten Kerzen verdanken wir dieses Jahr Ute Küry, Doris Vögli, Rita Pietrantonio und Monika von Wartburg. Die drei grossen Osterkerzen für unsere Pfarrkirchen hat einmal mehr Monika von Wartburg verziert. Ihnen allen ein grosses Dankeschön für den wertvollen Beitrag zum Osterfest!

Dornach

Kein offener Gemeindegottesdienst in Dornach am Sonntag, 9. Mai

Am Wochenende 8./9. Mai wird in insgesamt vier Gottesdiensten die diesjährige Firmung durchgeführt. Wegen der Beschränkung auf 50 Teilnehmende sind diese Feiern nicht öffentlich. Bitte beachten Sie, dass am Sonntag, 9. Mai, 10.30 Uhr kein Gemeindegottesdienst stattfindet.

Hochwald

Maiandachten

In diesem Jahr dürfen wir wieder insgesamt drei Maiandachten feiern. Die erste am 2. Mai werden Doris Vögli und Andrea Stöckli vorbereiten. Am Muttertag wird Barbara Mathiuet die Gestaltung übernehmen und am 16. Mai Theres Dätwyler. Danke allen Engagierten! Die drei Maiandachten werden wir wegen der coronabedingten Auflagen nicht bei der Kapelle, sondern in der Pfarrkirche feiern.

Pfarreisekretariat

Monika von Wartburg, Tel. 061 701 16 33
Bruggweg 106, 4143 Dornach
sekretariat@dogeho.ch
www.dogeho.ch

Sakristan/Hauswart Dornach
Robert Alge, Tel. 079 473 32 87

Seelsorgeteam
Thomas Wittkowsky, Gemeinleiter
Tel. 061 751 34 58
thomas.wittkowsky@dogeho.ch
ab 1.5. Claudia Schuler, Koordinatorin
Tel. 061 751 34 58,
claudia.schuler@dogeho.ch
Wolfgang Müller, Diakon
Tel. 061 703 80 42
wolfgang.mueller@dogeho.ch
Ruedi Grolimund, 061 703 80 45
Katechet und Seelsorgemitarbeiter
ruedi.grolimund@dogeho.ch
Ernst Eggenschwiler, 061 701 19 81
mitarbeitender Priester
eregg@intergga.ch

AGENDA

DORNACH

Sonntag, 25. April

10.30 Gottesdienst mit Eucharistie
Abschiedsgottesdienst von
T. Wittkowsky – Anmeldung
erforderlich

18.00 Gottesdienst mit Kommunion
im Kloster Dornach

Sonntag, 2. Mai

10.30 Gottesdienst mit Eucharistie
18.00 Taizé-Gebet im Kloster Dornach

Freitag, 7. April

19.00 Gottesdienst mit Eucharistie
Gest. JM für Helena Zeltner,
Leonz und Rosa Zeltner-Meier

GEMPEN

Sonntag, 2. Mai

9.15 Gottesdienst mit Eucharistie

HOCHWALD

Sonntag, 25. April

9.15 Gottesdienst mit Kommunion

Samstag, 1. Mai

18.30 Gottesdienst mit Eucharistie

Sonntag, 2. Mai

19.00 Maiandacht bei der Kapelle

Mittwoch, 5. Mai

9.15 Gottesdienst mit Eucharistie

Pfarreisekretariat



Erlös Heimosterkerzen

230 Heimosterkerzen wurden bereits verkauft. Ein toller Erfolg! Fast 1000 Franken können wir nach jetzigem Stand als Erlös ans Projekt des Fastenopfers überweisen: für das Kinderprojekt Cauca/Kolumbien. Es unterstützt Menschen in zehn Dörfern dabei, ihre Böden ökologisch anzubauen. Herzli-